

Jahn punktet für Relegation

Am vorletzten Spieltag der Bayernliga Nord ging es für die Spielerinnen und Spieler der SpVgg Jahn Forchheim um wichtige Punkte zum Erreichen der Relegationsspiele, die im Mai stattfinden werden. Die beiden Gegner des Doppelspieltages in Bamberg hatten jedoch nicht vor, Geschenke zu verteilen. Für die ausfallgeschwächte erste Mannschaft aus Forchheim erklärten sich zwei Spieler der Zweiten, die als Meister der Bezirksoberliga schon so gut wie feststand, zur Unterstützung bereit. Trotz teilweiser stark umkämpfter Spiele konnte in beiden Partien kein Sieg eingefahren werden. Ein Unentschieden und damit ein wichtiger Punkt im Kampf gegen den direkten Abstieg gelang der Mannschaft gegen den derzeit Tabellenletzten EC Bayreuth. Abgerundet wenn auch nicht vergoldet wurde der Spieltag mit einer denkbar knappen 3:5 Niederlage gegen den Tabellendritten aus Marktredwitz. Ob der Vorsprung von zwei Punkten vor dem direkten Abstiegsplatz für den Jahn ausreicht, wird sich erst am letzten Spieltag zeigen. Dann könnte es passieren, dass die SpVgg gleich zwei Mannschaften ins Rennen um die Plätze in der Bayernliga der nächsten Saison schickt.

Bayernliga Nord

SpVgg Jahn Forchheim – EC Bayreuth 4:4

Die vermeintlich leichtere Partie gegen den direkten Abstiegs Konkurrenten startete für den Jahn denkbar schlecht. Sowohl Jan Schwarzmann / Florian Häfner (1. Herrendoppel) als auch Andreas Pünjer / Andreas Eichstaedt (2. Herrendoppel) unterlagen ihren Gegnern letztlich klar. Die Aussichten verbesserten sich durch die starke Leistung des Damendoppels Johanna Paul / Susanne Zwengauer, die in einem wechselhaften und stark umkämpften Spiel den dritten Satz deutlich mit 21:8 für sich entscheiden konnten. Nachdem Paul im Dameneinzel ihre Gegnerin im Ergebnis (21:9 und 21:13) klar dominierte, war die Partie zumindest kurzzeitig wieder ausgeglichen. Jan Schwarzmann war trotz guten Spiels im 1. Herreneinzel dem starken ersten Herrn aus Bayreuth nicht gewachsen. Susanne Zwengauer und Jens Teichelmann fanden im Mixed keine ausreichenden spielerischen Lösungen, um das gegnerische Paar unter Druck zu setzen. Logische Konsequenz war daher eine Niederlage in zwei Sätzen. Die verbleibenden zwei Herreneinzel mussten für den wichtigen Punktgewinn nun siegreich enden. Sowohl Florian Häfner im zweiten Herreneinzel als auch Andreas Pünjer im 3. Herreneinzel zeigten sich diesem großen Druck gewachsen. Mit starken Einzelleistungen wurden beide Spiele gewonnen. Nicht nur Mannschaftsführerin Nina Rossa, die leider aussetzen musste, zeigte sich darüber sehr erleichtert. Bei einer Niederlage wäre der direkte Abstieg der ersten Mannschaft so gut wie besiegelt gewesen. Nun ruht die Hoffnung auf dem letzten Spieltag.

SpVgg Jahn Forchheim – TS Marktredwitz-Dörflas 3:5

Für diese Partie war die Erwartungshaltung der Mannschaft deutlich weniger hoch. Zumal die Drittplatzierten der Bayernliga mit mehreren Spielern anreisten, die bereits Erfahrung in der Oberliga Bayern gesammelt hatten. Umso erfreulicher war der Verlauf der Partie. Die aus taktischen Gründen veränderten Herrendoppel hätten um ein Haar die zuge dachte Aufgabe erfüllt. Jan Schwarzmann und Andreas Eichstaedt mussten sich den deutlich überlegenen Gegnern geschlagen geben. Dafür trotzten Florian Häfner und Andreas Pünjer im zweiten Herrendoppel ihren Kontrahenten einen dritten, entscheidenden Satz ab. Denkbar knapp verloren sie diesen jedoch im dritten Satz mit 23:25. Erneut konnte Johanna Paul mit ihrer Partnerin Susanne Zwengauer in einem ausgeglichenen und sehenswerten Damendoppel sowie in einem kampflosen Dameneinzel zwei Punkte auf das Konto der Forchheimer verbuchen. Das 1. Herreneinzel (Jan Schwarzmann) und 2. Herreneinzel (Florian Lindner) gingen trotz guter Leistungen der Forchheimer erwartungsgemäß an die Marktredwitzer Gegner. Andreas Pünjer konnte sich dann im 3. Herreneinzel gegen einen erfahrenen Gegner durch cleveres und sicheres Spiel einen weiteren Punkt erkämpfen. Die mögliche Überraschung, durch einen Sieg im Mixed ein Unentschieden gegen die Nummer Drei der Liga zu erzielen, verpassten Susanne Zwengauer und Andreas Eichstaedt leider aber verdient im abschließenden Mixed. Die Glückwünsche auch zu diesem Gesamtergebnis von der ebenfalls aussetzenden Nummer 1 der Forchheimer, Jörg Sohns, ließen nicht lange auf sich warten.